

BENDING TIMES

Piano, Arrangement, Komposition - Christian Grosch
Kontrabass - Toralf Schrader
Schlagzeug - Enno Lange

Songs & Chorals

Traditionelle Choräle begegnen den vielfältigen und faszinierenden Klängen des Jazz. In den Arrangements von Christian Grosch auf ganz eigene Weise empfunden, blühen die alten Melodien neu auf – und bewahren dabei ihre ursprüngliche Schönheit und Aussagekraft. So geht es nicht um ein „Verjazzen“ sondern um einen einfühlsamen Umgang mit den Chorälen. Was das Trio aus ihnen macht, es steckt alles schon im Keim verborgen. Die drei Musiker müssen den Jazz nur noch zutage fördern – er schlummert in den Chorälen seit Jahrhunderten, und das in allen Farben und Facetten – mal freudesprühend, mal innig meditativ, mal trauernd, zagend und mal voller Hoffnung.

Wie in „Du meine Seele singe“ von Paul Gerhardt und Johann G. Ebeling das Singen der Seele beschrieben wird, so bringen Klavier, Kontrabass und Schlagzeug die Gemüter der Zuhörer zum Singen und Klingen. Im gleichen Choral heißt es weiter: „Ich will den Herren droben hier preisen auf der Erd, ich will ihn herzlich loben, so lang ich leben werd.“ – dieser Lobgesang spiegelt sich in der harmonisch und rhythmisch bewegten Spielweise des Trios wider.



Christian Grosch (Brandenburg/H.), geb. 1981, studierte zunächst von 2000 bis 2006 Kirchenmusik (A) in Halle und Göteborg u. a. bei Matthias Jacob und Karin Nelson. Darauf folgte 2007 bis 2011 ein Studium in den Fächern Jazzklavier bei Matthias Bätzel und Michael Fuchs und Komposition bei Thomas Zoller an der HfM Carl Maria von Weber Dresden, welches er „*Mit Auszeichnung*“ abschloss. Während der Dresdner Zeit konzertierte er mit Musikern wie Céline Rudolph und der indischen Sängerin Sangeeta. Durch sein breites Ausbildungsspektrum ist er in vielen musikalischen Stilstilen zu Hause, betätigt sich in Konzerten als Pianist, Organist, Komponist und Sänger (Bariton). Neben seinem Klaviertrio Bending Times widmet er sich hauptsächlich der Arbeit mit dem Duo ZIA (Trompete und

Kirchenorgel). 2014 wurde sein Musical „HIOB“ für Kinder und Jugendliche in Dresden uraufgeführt. Darauf folgten Uraufführungen seiner Jazzfassung des Mozartrequiems für Chor und Jazztrio 2016 in Prenzlau sowie seines Singspiels „Streit in der Orgel“ für Kinderchor und Orgel 2018 in Brandenburg an der Havel. 2019 folgte die Uraufführung des Psalms 23 „Der Herr ist mein Hirte“ für Kinderchor und Instrumente in der Potsdamer Friedenskirche. Im Zuge der Corona-Krise hat Christian Grosch die Konzertreihe „OFFENE FENSTER“ ins Leben gerufen, in der er seit Mai 2020 regelmäßig Konzerte mit freien Improvisationen gestaltet.

Toralf Schrader (Dresden) wurde 1984 in Hoyerswerda geboren und dort zunächst auch schulisch und musikalisch ausgebildet (Konzertgitarre, Gesang, Orchester, Chöre und diverse Rock- und Jazz-Ensembles). Zwischen 2003 bis 2009 absolvierte er ein Lehramtsstudium (Gymnasium) für Geschichte/Deutsch und von 2006 bis 2012 parallel dazu Bassgitarre/Kontrabass auf Diplom-Musikpädagogik Jazz/ Rock/Pop an der Hochschule für Musik Dresden. Neben BENDING TIMES spielt und arbeitet er in einer Reihe anderer Bands und Projekte, insbesondere BLUE INTENTION, SITAR BEAT und GOSPEL FLAVOURS.



Der Schlagzeuger und Percussionist *Enno Lange* (Dresden), geb. 1977 in Rastatt, Baden-Württemberg, studierte 1999 -2006 (Diplom und Meisterklasse Jazz/Rock/Pop) an der Hochschule für Musik Dresden. Er ist als freischaffender Musiker und Musikpädagoge tätig und derzeit in folgenden Projekten/Bands aktiv: BENDING TIMES, TOP DOG BRASS BAND, THE SHY BOYS, CRIMEJAZZ-ORCHESTRA, MICHAL-SKULSKI-SEXTETT. Er wirkte an mehreren CD-Produktionen mit und war an vielen internationalen Konzertreisen beteiligt (England, Niederlande, Italien, Tschechien, Frankreich, Schweiz, Österreich).

Kurztext:

BENDING TIMES

Piano, Komposition - Christian Grosch

Kontrabass - Toralf Schrader

Schlagzeug - Enno Lange

Songs & Chorals

Traditionelle Choräle begegnen den vielfältigen und faszinierenden Klängen des Jazz. Das Trio Bending Times bringt durch seine lebendigen Versionen der traditionellen Gesänge und durch die abwechslungsreichen Jazzkompositionen Christian Groschs die Gemüter der Zuhörer zum Singen und Klingen. „Ich will den Herren droben hier preisen auf der Erd, ich will ihn herzlich loben, so lang ich leben werd.“ – dieser Lobgesang spiegelt sich in der freudigen und rhythmisch bewegten Spielweise des Trios wider.